

Eggers, ist aber neuerdings von Herrn Krahnert und um 1881 von mir, wahrscheinlich im Junkerholze, gefunden worden); *Pachybrachys hieroglyphicus* (ein Stück Sudmühle 1913).

Nachtrag: Vorstehende Zeilen sind kurz nach Pfingsten geschrieben. Jetzt, Ende September, habe ich die Freude, doch noch manches schönen Tages gedenken zu können: 11. VI. Havichhorst an jungen Eichen massenhaft *Silpha 4-maculata*, desgl. *Saperda populnea*. 13. VI. Wolbeck eine *Saperda scalaris*, *Clytus plebeius*, *Liopus nebulosus*, *Sinodendrum cylindricum*. Am 14. VI. sah meine Frau ebendort eine *Apatura iris*. 19. VI. Nevinghof *Aeschna rufescens*, Körheide *Leucorrhinia pectoralis* mehrere Stück. 26. VI. Havichhorst *Sesia scoliaeformis*. 1. VII. Stapelskotten *Gomphus pulchellus* ♂. 9. und 12. VIII. Wienburg je 1 *Poecilus dimidiatus* (an derselben Stelle wie oben!). 13. VIII. in der Nähe von Deitmer ein riesiges ♀ von *Aeschna grandis*; am Morgen desselben Tages fand ich in der Finkenstraße einen leider ganz zertretenen Bockkäfer, der mir völlig rätselhaft ist. Es wäre *Spondylis buprestoides*, wenn die langen Fühler nicht dagegen sprächen. 19. VIII. Körheide zwei *Somatochlora flavomaculata*.



Wasserleben der Staphylinide *Cafius sericeus* Holme.

Eine kleine schwarze Staphylinide, *Cafius sericeus* Holme, so schreibt die „Soc. ent.“, führt teilweise ein Wasserleben. An der französischen Riviera, dicht an der Meeresoberfläche, flogen die Käfer in großer Anzahl herum; es wurde eine Partie gefangen und lebend in ein Glasgefäß mit Seewasser und Algen gebracht, wo sie sich erst auf die aus dem Wasser ragenden Pflanzenteile setzten. Sie liefen hin und her, gingen aber bald ins Wasser, schwammen rasch in demselben herum, was beweist, daß es kein fremdes Element für sie ist. Endlich tauchten die Käfer auch unter das Wasser und gingen zwischen den Algen umher, solange ihr Luftvorrat es gestattete. Die Luft sammelt sich beim Untertauchen der Käfer in Form einer großen Blase an den Haaren in der Mitte der Oberfläche des Abdomen und einer kleinern Blase am obern Teile des Kopfes. Die Larven dürften höchstwahrscheinlich inmitten der Algen, welche an den Felsen zwischen der Grenze der Ebbe und Flut wachsen, zu finden sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [1915](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Wasserleben der Staphylinide *Cafius sericeus* Holme 66](#)